



## Jugend an der Angel

**Nersingen** Der Leitspruch der Jugendgruppe des Nersinger Fischereivereins lautet: „Die Jugendlichen von heute sind die Jugendleiter von morgen“. Dies hat sich bei den Nersinger Fischern bewährt. Seit 40 Jahren betreibt der Verein Jugendarbeit, die meisten der Verantwortlichen waren früher selbst einmal in der Jugendgruppe. Reinhold Hauke, seit 40 Jahren aktiv beim Fischereiverein leitet zusammen mit Ralf Junginger und Tobias Glaser die Jugendgruppe und die Freude an der Arbeit mit den Jungfischern ist ungebrochen.



ewgo

Die Jugendgruppe des Fischereivereins Nersingen zusammen mit ihren Betreuern beim Grillfest. Foto: ewgo

Sie vermitteln den Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren den richtigen Umgang mit der Natur und bringen ihnen alles rund um das Fischen bei. In den letzten 40 Jahren sind mehr als 300 Jugendliche zu Fischern ausgebildet worden.

Bevor ein Jungfischer erst einmal an die Angel darf, werden mindestens fünf Theorieabende abgehalten, denn die Kids sollen wissen, was alles beim Fischen auf sie zukommt. Die Theorie ist für das weitere Vorgehen von enormer Wichtigkeit. Auch das richtige Knotenbinden muss gelernt sein und das Wissen um die Artenkunde ist oft kein Kinderspiel.

Wenn die Jugendlichen ihre Fischerprüfung erfolgreich abgelegt haben, steht dem Angelsport nichts mehr im Wege. „Einmal im Monat treffen wir uns zu den Gruppenabenden und besprechen, was als nächstes ansteht“, erzählt Reinhold Hauke, der zusammen mit seinem Team jährlich über 2500 Stunden in die Vereinsarbeit steckt. „Jeder von uns

drei Jugendleiter investiert mindestens 800 Stunden im Jahr“, so Hauke.

Außerdem werden regelmäßig Casting-Trainings gemacht und zwischen vier und fünf Gruppenfischen in den Vereinsgewässern organisiert. Alljährlicher Höhepunkt ist ein viertägiges Pfingstzeltlager, bei dem bis in die Nacht geangelt wird und meistens eine Beteiligung von 100 Prozent zu verzeichnen ist.

Bei allen Aktivitäten ist der Jugendleitung eines wichtig: Die Jugendliche müssen sich neben dem Fischen mit der Natur auseinandersetzen, denn als Fischer sei man zu 50 Prozent auch Naturschützer. Die Jugendgruppe aus Nersingen betreut und pflegt in Eigenregie das Gelände um den Untereichinger See des Fischereivereins Nersingen und dabei hat Sauberkeit oberste Priorität. Gewässerputzete gehören ebenso dazu wie die Rücksichtnahme auf die heimische Tierwelt.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Jugendgruppe gab es am Samstag in Untereichingen ein geselliges Beisammensein mit Zeltlager und einem Nachtfischen. Rund 70 Kids, auch aus anderen Vereinen des Landkreises, nahmen daran teil. (ewgo)